

WESTWING

Live Beautiful.



HALBJAHRESBERICHT
2025

Westwing im Überblick

HÖHEPUNKTE Q2 2025

- Im zweiten Quartal 2025 stieg das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 61% auf EUR 6 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 6,3%, was einer Margensteigerung um 2,6 Prozentpunkte entspricht.
- Das Bruttowarenvolumen (GMV) ging im Vergleich zum Vorjahr um 3,6% zurück, was auf ein hochwertigeres und kleineres Produktsortiment zurückzuführen ist.
- Die Westwing Collection verzeichnete ein starkes Wachstum von 19% gegenüber dem Vorjahr und erreichte damit einen Rekordanteil von 65% am GMV.
- Der Free Cashflow belief sich auf EUR – 5 Mio., die Netto-Cash-Position lag Ende Juni 2025 bei EUR 50 Mio.
- Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts hat Westwing seit Jahresbeginn seinen Online-Shop bereits in acht neuen Ländern eingeführt und drei Stores sowie einen Store-in-Store eröffnet.
- Westwing bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 und das Ziel für 2026, wieder zu einem hohen ein- bis zweistelligen Wachstum zurückzukehren.

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Ertragslage						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	207,1	214,7	– 3,5 %	99,6	106,0	– 6,1%
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	15,3	10,2	5,2	6,2	3,9	2,4
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	7,4 %	4,7 %	2,7 %P	6,3 %	3,7 %	2,6 %P
Finanzlage						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	– 13,4	– 3,0	– 10,4	– 4,5	– 7,3	2,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente (in EUR Mio. zum Bilanzstichtag)	49,7	71,9	– 22,2			
Weitere Leistungsindikatoren						
Anteil Westwing Collection (in % des GMV)	64 %	52 %	12 %P	65 %	53 %	12 %P
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	229	239	– 4 %	110	114	– 4 %
Bestellungen, insgesamt (in Tausend)	929	1.254	– 26 %	424	578	– 27 %
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	247	191	29 %	260	198	31 %
Aktive Kunden (in Tausend)	1.170	1.282	– 9 %			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	1,9	2,2	– 13 %			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	416	385	8 %			
Sonstiges						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.220	1.440	– 220			

01

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE¹

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal 2025 weist einen Umsatz von EUR 99,6 Mio. aus, was einem Rückgang von 6,1% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q2 2024: EUR 106,0 Mio.). Das GMV sank im gleichen Zeitraum um 4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Sowohl der Umsatz als auch das GMV wurden durch die Umstellung von Westwing auf ein überwiegend globales, hochwertigeres und kleineres Produktsortiment sowie die gedämpfte Verbraucherstimmung negativ beeinflusst.

Während die Anzahl der Bestellungen um 27% auf 0,4 Mio. (Q2 Q2 2024: 0,6 Mio.) zurückging, verzeichnete die durchschnittliche Warenkorbgröße einen starken Anstieg um 31% auf EUR 260 (Q2 2024: EUR 198). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, sank um 9% auf 1,2 Mio. (Q2 2024: 1,3 Mio.). Die Entwicklung dieser Kennzahlen ist im Wesentlichen durch die Umstellung auf ein überwiegend globales, hochwertigeres und kleineres Produktsortiment geprägt.

Beide Segmente, sowohl DACH als auch International, verzeichneten im zweiten Quartal 2025 einen rückläufigen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz im DACH-Segment reduzierte sich um 9,5%, während der Umsatz im Internationalen Segment um 1,6% sank. Die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Segmenten ist auf zwei wesentliche Effekte zurückzuführen. Zum einen wurde die Sortimentsumstellung im Internationalen Segment deutlich früher umgesetzt als im DACH-Segment, sodass dieser Effekt im Vorjahresvergleich im International Segment kleiner ausfällt als im DACH-Segment. Darüber hinaus profitierte das Internationale Segment von der Expansion in neue Länder.

Trotz der erwarteten negativen Auswirkungen auf die Umsatzzahlen führte der dreistufige Wertsteigerungsplan von Westwing zu Verbesserungen in fast allen GuV-Positionen. Eine höhere Brutto- als auch Deckungsbeitragsmarge in Verbindung mit Kostendisziplin führten zu einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 2,6 Prozentpunkte auf 6,3% im zweiten Quartal 2025 (Q2 2024: 3,7%). Das bereinigte EBITDA belief sich in absoluten Zahlen auf EUR 6,2 Mio. (Q2 2024: EUR 3,9 Mio.), was einer Steigerung um EUR 2,4 Mio. oder 60,7% entspricht.

¹ Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütungen und (ii) Restrukturierungsaufwendungen. Das „bereinigte EBITDA“ wird berechnet, indem das EBITDA um diese Positionen bereinigt wird.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2025
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2025	In % vom Umsatz	H1 2024	In % vom Umsatz
Umsatz	207,1	100,0	214,7	100,0
Umsatzkosten	- 99,3	- 47,9	- 105,3	- 49,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	107,8	52,1	109,4	51,0
Fulfillmentkosten	- 39,8	- 19,2	- 42,5	- 19,8
Deckungsbeitrag	68,0	32,8	66,9	31,2
Marketingkosten	- 25,9	- 12,5	- 27,2	- 12,7
Allgemeine Verwaltungskosten	- 34,6	- 16,7	- 40,2	- 18,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4,5	- 2,2	- 3,2	- 1,5
Sonstige betriebliche Erträge	4,6	2,2	2,6	1,2
Abschreibungen und Wertminderungen	7,8	3,8	11,1	5,2
Bereinigtes EBITDA	15,3	7,4	10,2	4,7

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2025
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q2 2025	In % vom Umsatz	Q2 2024	In % vom Umsatz
Umsatz	99,6	100,0	106,0	100,0
Umsatzkosten	- 47,2	- 47,4	- 52,4	- 49,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	52,4	52,6	53,6	50,6
Fulfillmentkosten	- 19,0	- 19,1	- 21,2	- 20,0
Deckungsbeitrag	33,4	33,5	32,4	30,6
Marketingkosten	- 13,2	- 13,2	- 13,3	- 12,6
Allgemeine Verwaltungskosten	- 17,3	- 17,4	- 20,4	- 19,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2,5	- 2,5	- 1,5	- 1,4
Sonstige betriebliche Erträge	1,9	1,9	1,1	1,1
Abschreibungen und Wertminderungen	4,0	4,0	5,5	5,2
Bereinigtes EBITDA	6,2	6,3	3,9	3,7

Umsatzerlöse

Im zweiten Quartal 2025 sank der Umsatz von Westwing um 6,1% auf EUR 99,6 Mio. (Q2 2024: EUR 106,0 Mio.). Dies war eine Folge der Umstellung auf ein überwiegend globales, hochwertigeres und kleineres Produktsortiment sowie der verhaltenen Verbraucherstimmung. Der Anteil der Westwing Collection erhöhte sich von 53 % im zweiten Quartal 2024 auf ein neues Allzeithoch von 65 % im zweiten Quartal 2025.

Im ersten Halbjahr 2025 lag der Umsatz bei EUR 207,1 Mio., was einem Rückgang von EUR 7,6 Mio. oder 3,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2024: EUR 214,7 Mio.).

² Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütungen und (ii) Restrukturierungsaufwendungen. Das „bereinigte EBITDA“ wird berechnet, indem das EBITDA um diese Positionen bereinigt wird.

Deckungsbeitrag

Die Bruttomarge verbesserte sich um 2,1 Prozentpunkte von 50,6 % im Vorjahreszeitraum auf 52,6 % im zweiten Quartal 2025. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf den fortgesetzten Ausbau der margenstarken Westwing Collection zurückzuführen.

Die Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz reduzierten sich um 0,9 Prozentpunkte von 20,0 % im Vorjahreszeitraum auf 19,1 % im zweiten Quartal 2025. Dies ist hauptsächlich auf eine verbesserte Kosteneffizienz zurückzuführen.

Infolgedessen stieg der Deckungsbeitrag um 2,9 Prozentpunkte von 30,6 % im zweiten Quartal 2024 auf 33,5 % im zweiten Quartal 2025. Im ersten Halbjahr 2025 belief sich der Deckungsbeitrag auf 32,8 % (H1 2024: 31,2 %).

Marketingaufwendungen

Die Marketingaufwendungen in Prozent des Umsatzes erhöhten sich im zweiten Quartal 2025 auf 13,2 % gegenüber 12,6 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In absoluten Zahlen sanken die Marketingaufwendungen leicht um EUR 0,2 Mio. von EUR 13,3 Mio. auf EUR 13,2 Mio. Wie erwartet wirken sich die Anlaufkosten der Expansion in neue Märkte negativ auf die Marketingaufwendungen in Prozent des Umsatzes aus.

Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die Marketingaufwendungen auf EUR 25,9 Mio. oder 12,5 % des Umsatzes, verglichen mit EUR 27,2 Mio. oder 12,7 % des Umsatzes im gleichen Zeitraum 2024.

Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes reduzierten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2025 um 1,8 Prozentpunkte auf 17,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q2 2024: 19,2 %). In absoluten Zahlen sanken die allgemeinen Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2025 um EUR 3,1 Mio. auf EUR 17,3 Mio. (Q2 2024: EUR 20,4 Mio.). Ein Grund für diese Entwicklung war die anhaltende Kostendisziplin im Zusammenhang mit den Reorganisationsmaßnahmen, die bis Ende 2024 erfolgreich umgesetzt wurden. Darüber hinaus enthielt das Vorjahresquartal höhere Abschreibungen aufgrund der verkürzten Nutzungsdauer alter Softwaresysteme, was eine Folge der Änderung von Westwings Technologiestrategie war.

Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 34,6 Mio. (H1 2024: EUR 40,2 Mio.), was 16,7 % des Umsatzes entspricht (H1 2024: 18,7 %).

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns belief sich im zweiten Quartal 2025 auf EUR 6,2 Mio., verglichen mit EUR 3,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 6,3 % im zweiten Quartal 2025 (Q2 2024: 3,7 %).

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres stieg um EUR 5,2 Mio. auf EUR 15,3 Mio. (H1 2024: EUR 10,2 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 7,4 % entspricht (H1 2024: 4,7 %).

Neben den Aufwendungen für anteilbasierte Vergütungen bereinigte Westwing sein EBITDA im zweiten Quartal 2025 um Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 0,5 Mio., die im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Reduzierung von Komplexität stehen. Davon sind EUR 0,4 Mio. nichtliquiditätswirksame Effekte aus der bilanziellen Umgliederung von IFRS 16-Sublease-Agreements.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte, in denen Westwing vertreten ist). Schweden gehört seit April 2025, Kroatien seit Mai 2025 und Finnland sowie Slowenien seit Juni 2025 zum Internationalen Segment. Im Rahmen der Expansionsstrategie hat Westwing die Märkte dieser Länder neu erschlossen.

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Umsatzerlöse						
DACH	114,9	119,9	-5,1	54,2	59,8	-5,7
International	92,2	94,7	-2,5	45,4	46,2	-0,8
Bereinigtes EBITDA						
DACH	9,3	6,2	3,1	3,5	2,7	0,9
International	6,2	4,1	2,1	2,8	1,1	1,6
HQ/Überleitung	-0,1	-0,1	-0,0	-0,1	0,1	-0,1
Bereinigte EBITDA-Marge						
DACH	8,1%	5,1%	2,9%P	6,5%	4,5%	2,1%P
International	6,7%	4,3%	2,4%P	6,1%	2,5%	3,6%P

Segmentumsatz

Während das DACH-Segment im zweiten Quartal 2025 einen Umsatzrückgang von 9,5% verzeichnete, war der Umsatz im Internationalen Segment um 1,6% rückläufig. Die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Segmenten ist auf zwei wesentliche Effekte zurückzuführen. Zum einen wurde die Sortimentsumstellung im Internationalen Segment deutlich früher umgesetzt als im DACH-Segment, sodass dieser Effekt im Vorjahresvergleich im International Segment kleiner ausfällt als im DACH-Segment. Darüber hinaus profitierte das Internationale Segment von der Expansion in neue Länder.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im zweiten Quartal 2025 stieg die bereinigte EBITDA-Marge für das DACH-Segment um 2,1 Prozentpunkte auf 6,5% (Q2 2024: 4,5%), während die bereinigte EBITDA-Marge im Internationalen Segment im zweiten Quartal 2025 bei 6,1% lag, was einen Anstieg um 3,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q2 2024: 2,5%) entspricht.

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-11,6	1,4	-13,0	-2,8	-9,6	6,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,8	-4,4	2,6	-1,7	2,3	-3,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,6	-6,6	1,0	-2,6	-2,6	0,0
Netto-Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-19,0	-9,6	-9,4	-7,1	-10,0	2,9
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	-0,1	0,0	-0,1	-0,0	0,0	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	68,8	81,5	-12,7	56,9	81,9	-25,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	49,7	71,9	-22,2	49,7	71,9	-22,2
Free Cashflow	-13,4	-3,0	-10,4	-4,5	-7,3	2,8

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 auf EUR – 11,6 Mio. gegenüber Mittelzuflüssen von EUR 1,4 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf Veränderungen im Umlaufvermögen zurückzuführen. Während in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten abgebaut wurden, war der Vorjahreszeitraum von einem gegenläufigen Effekt beeinflusst. Darüber hinaus verzeichnete Westwing Mittelabflüsse in Höhe von EUR 2,4 Mio. im Zusammenhang mit der Auszahlung von Aktienoptionen, was einem Anstieg von EUR 2,1 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich von EUR – 4,4 Mio. im ersten Halbjahr 2024 auf EUR – 1,8 Mio. im gleichen Zeitraum 2025. Der Hauptgrund für diese Entwicklung war ein Mittelzufluss von EUR 1,3 Mio., den Westwing im ersten Halbjahr 2025 aufgrund einer erstatteten Mietkaution erhielt, da diese in eine Bankgarantie umgewandelt wurde. Demgegenüber waren im Vorjahreszeitraum Mittelabflüsse für Mietkautionen in Höhe von EUR 1,0 Mio. zu verzeichnen.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklungen der Cashflows aus betrieblicher und Investitionstätigkeit belief sich der Free Cashflow im ersten Halbjahr 2025 auf EUR – 13,4 Mio. (H1 2024: EUR – 3,0 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2025 EUR – 5,6 Mio. (H1 2024: EUR – 6,6 Mio.). Diese Verbesserung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 keine Aktienrückkäufe getätigt wurden, während im Vorjahreszeitraum Mittelabflüsse aus Aktienrückkäufen in Höhe von EUR 0,7 Mio. zu verzeichnen waren. Zudem verringerten sich die Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten um EUR 0,3 Mio.

VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.06.2025		31.12.2024	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Summe Aktiva	182,9	100,0	199,3	100,0
Langfristige Vermögenswerte	60,3	33,0	60,1	30,2
Kurzfristige Vermögenswerte	122,6	67,0	139,2	69,8
Summe Passiva	182,9	100,0	199,3	100,0
Eigenkapital	62,3	34,0	59,4	29,8
Langfristige Schulden	34,5	18,9	34,0	17,1
Kurzfristige Schulden	86,2	47,1	105,9	53,1

Zum 30. Juni 2025 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 182,9 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 199,3 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Vergleich zum Jahresende 2024 um EUR 0,2 Mio. Dies ist in erster Linie auf einen Anstieg der Sachanlagen um EUR 2,9 Mio. zurückzuführen, was teilweise durch niedrigere immaterielle Vermögenswerte von EUR 0,7 Mio., niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1,3 Mio. sowie niedrigere nichtfinanzielle Forderungen von EUR 0,7 Mio. ausgeglichen wurde.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 16,6 Mio. ist in erster Linie auf einen Rückgang der liquiden Mittel um EUR 19,1 Mio. zurückzuführen. Darüber hinaus verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte um EUR 2,2 Mio. sowie die sonstigen Vermögenswerte um EUR 1,5 Mio. Diese Entwicklung wurde teilweise durch einen Anstieg der Vorräte um EUR 6,8 Mio. ausgeglichen.

Das Eigenkapital stieg um EUR 2,9 Mio. von EUR 59,4 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf EUR 62,3 Mio. zum 30. Juni 2025. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf das positive Nettoergebnis in den ersten sechs Monaten 2025 von EUR 4,2 Mio. zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Umwandlung von Aktienoptionsprogrammen aus, die zuvor als anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert waren und nun als anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich behandelt werden. Die Reklassifizierung führte zu einem Rückgang der sonstigen Rücklagen in Höhe von EUR 2,0 Mio.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf EUR 34,5 Mio. und lagen damit um EUR 0,5 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg ist hauptsächlich durch höhere Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um EUR 19,7 Mio. auf EUR 86,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 105,9 Mio.), was in erster Linie auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden aus Lieferungen und Leistungen um EUR 10,2 Mio. sowie auf geringere sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten von EUR 5,8 Mio. zurückzuführen ist.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Im zweiten Quartal 2025 erzielte Westwing in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld, das von makroökonomischen Unsicherheiten und einer anhaltend verhaltenen Verbraucherstimmung im Bereich Home & Living geprägt war, gute Ergebnisse. Der GMV und Umsatzrückgang durch die Umstellung auf ein überwiegend globales, hochwertigeres und kleineres Produktsortiment sowie eine verhaltene Verbraucherstimmung liegen innerhalb der Erwartungen, ebenso wie der Anstieg des bereinigten EBITDA auf EUR 6,2 Mio. (Q2 2024: EUR 3,9 Mio.).

Zur positiven Profitabilitätsentwicklung trugen Verbesserungen der Stückkosten bei, die auf einen höheren Anteil der Westwing Collection und Effizienzsteigerungen zurückzuführen waren, sowie Kosteneinsparungen durch Komplexitätsreduzierung. Das Unternehmen ist daher zuversichtlich, seine wirtschaftliche Position weiter stärken zu können, insbesondere in einem sich verbessernden Marktumfeld.

1.4 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Nach Prüfung der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Risiken haben wir keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Westwing-Konzerns gefährden.

1.5 AUSBLICK

Westwing bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2025 und erwartet einen Umsatz zwischen EUR 425 Mio. und EUR 455 Mio., mit einer Wachstumsrate von –4% bis +2%, und ein bereinigtes EBITDA in einer Spanne von EUR 25 Mio. bis EUR 35 Mio., was einer bereinigten EBITDA-Marge von 6% bis 8% entspricht.

1.6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 19. Juli 2025 ist das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland in Kraft getreten, welches eine sukzessive Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Geschäftsjahr 2028 beinhaltet. In diesem Zusammenhang sind die latenten Steuern der deutschen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2025 neu zu bewerten. Die Auswirkungen auf die zukünftigen Steuerbe- oder -entlastungen sind derzeit noch nicht quantifizierbar.

München, 7. August 2025

Dr. Andreas Hoerning
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich
Chief Financial Officer

02

KONZERNABSCHLUSS UND AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2025 (ungeprüft)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	207,1	214,7	99,6	106,0
Umsatzkosten	- 99,3	- 105,3	- 47,2	- 52,4
Bruttoergebnis	107,8	109,4	52,4	53,6
Fulfillmentkosten	- 39,8	- 43,3	- 19,0	- 21,3
Marketingkosten	- 26,0	- 27,4	- 13,2	- 13,4
Allgemeine Verwaltungskosten	- 36,5	- 42,5	- 17,1	- 21,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4,5	- 3,2	- 2,5	- 1,5
Sonstige betriebliche Erträge	3,8	2,6	1,5	1,1
Betriebliches Ergebnis	4,7	- 4,3	2,1	- 2,8
Finanzaufwendungen	- 0,6	- 0,8	- 0,3	- 0,4
Finanzerträge	0,4	0,9	0,1	0,7
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	- 0,0	0,1	0,0
Finanzergebnis	- 0,2	0,1	- 0,1	0,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	4,5	- 4,2	2,0	- 2,5
Ertragsteueraufwand	- 0,3	- 0,7	- 0,2	- 0,5
Periodenergebnis	4,2	- 4,8	1,8	- 3,0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf; unverwässert (= verwässert)	18.830.097	20.040.134	18.830.097	20.040.134
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,23	- 0,24	0,10	- 0,15

2.2 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 und 2024

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024
Periodenergebnis	4,2	- 4,8
Sonstiges Ergebnis:		
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis:		
Umrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	- 0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	- 0,0	0,0
Periodengesamtergebnis	4,2	- 4,8

2.3 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Betriebliches Ergebnis	4,7	- 4,3	2,1	- 2,8
(+/-) Anteilsbasierte Vergütungen	1,6	- 0,0	- 0,3	0,7
(+) Abschreibungen und Wertminderungen	7,8	11,2	4,0	5,5
(+) Restrukturierungsaufwendungen	1,3	3,2	0,5	0,5
Bereinigtes EBITDA	15,3	10,2	6,2	3,9

2.4 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.

	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	40,8	37,9
Immaterielle Vermögenswerte	15,5	16,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,2	2,5
Nicht-finanzielle Forderungen – langfristig	1,7	2,4
Aktive latente Steuern	1,1	1,1
Summe langfristige Vermögenswerte	60,3	60,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	54,3	47,5
Anzahlungen auf Vorräte	0,4	0,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	8,5	10,7
Sonstige Vermögenswerte	8,0	9,5
Nicht-finanzielle Forderungen – kurzfristig	1,6	1,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49,7	68,8
Summe kurzfristige Vermögenswerte	122,6	139,2
Bilanzsumme	182,9	199,3

2.4 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.

	30.06.2025	31.12.2024
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	20,9	20,9
Kapitalrücklage	365,6	365,1
Eigene Aktien	-16,0	-16,1
Sonstige Rücklagen	40,0	42,0
Gewinnrücklagen	-349,0	-353,3
Rücklagen sonstiges Ergebnis	0,7	0,8
Summe Eigenkapital	62,3	59,4
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	24,3	24,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5,8	5,3
Rückstellungen	2,2	2,1
Passive latente Steuern	2,3	2,2
Summe langfristige Schulden	34,5	34,0
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	9,8	9,0
Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	35,8	46,0
Vertragsverbindlichkeiten	22,0	23,3
Rückerstattungsverbindlichkeiten	5,4	6,9
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	11,2	17,0
Steuerverbindlichkeiten	1,5	2,4
Rückstellungen	0,5	1,2
Summe kurzfristige Schulden	86,2	105,9
Summe Schulden	120,7	139,9
Bilanzsumme	182,9	199,3

2.5 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Ertragsteuern	4,5	- 4,2	2,0	- 2,5
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	5,0	6,4	2,6	3,0
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	2,8	4,8	1,4	2,4
Verlust aus Anlagenabgang	0,0	0,1	- 0,0	0,0
Anteilsbasierte Vergütung	1,6	- 0,0	- 0,3	0,7
Finanzerträge	- 0,4	- 0,9	- 0,1	- 0,7
Finanzaufwendungen	0,6	0,8	0,3	0,4
Veränderungen sonstige Vermögenswerte	1,6	- 0,6	3,9	0,2
Veränderungen sonstige Verbindlichkeiten	- 8,2	- 4,3	- 3,3	- 3,8
Veränderungen der Rückstellungen	- 2,2	- 2,4	- 1,3	- 0,5
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	5,2	- 0,2	5,1	- 0,8
Anpassungen um Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Änderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	2,2	1,8	1,5	3,3
Veränderungen der Vorräte	- 6,3	- 4,8	2,1	- 0,9
Änderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	- 11,5	5,6	- 11,3	- 10,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	- 10,4	2,5	- 2,5	- 8,5
Gezahlte Steuern	- 1,2	- 1,1	- 0,3	- 1,0
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	- 11,6	1,4	- 2,8	- 9,6
Investitionstätigkeit:				
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen	0,0	0,2	0,0	0,2
Erwerb von Sachanlagen	- 2,2	- 0,7	- 1,1	2,7
Erwerb von und Investitionen in immaterielle(n) Vermögenswerte(n)	- 2,1	- 3,7	- 1,1	- 1,8
Mietkautionen	1,3	- 1,0	0,0	0,4
Zinserträge	0,4	0,9	0,1	0,7
Erträge aus Untervermietung	0,8	-	0,4	-
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 1,8	- 4,4	- 1,7	2,3
Finanzierungstätigkeit:				
Zinsen und sonstige gezahlte Finanzaufwendungen	- 0,6	- 0,8	- 0,3	- 0,4
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten	- 5,1	- 5,4	- 2,3	- 2,4
Erwerb eigener Aktien	-	- 0,7	-	- 0,1
Zahlung Leasinganreiz	0,2	0,3	-	0,3
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 5,6	- 6,6	- 2,6	- 2,6
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 19,0	- 9,6	- 7,1	- 10,0
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	- 0,1	0,0	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	68,8	81,5	56,9	81,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	49,7	71,9	49,7	71,9

2.6 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbar

EUR Mio.	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage sonstiges Ergebnis	Summe Eigenkapital
Zum 1. Januar 2024	20,9	364,6	-5,3	42,4	-348,3	0,6	75,0
Periodenergebnis	-	-	-	-	-4,8	-	-4,8
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Periodengesamtergebnis	-	-	-	-	-4,8	0,0	-4,8
Erwerb eigener Aktien	-	-	-0,7	-	-	-	-0,7
Anteilsbasierte Vergütungen	-	0,1	0,0	0,1	-	-	0,2
Zum 30. Juni 2024	20,9	364,7	-6,0	42,5	-353,2	0,7	69,6
Zum 1. Januar 2025	20,9	365,1	-16,1	42,0	-353,3	0,8	59,4
Periodenergebnis	-	-	-	-	4,2	-	4,2
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	-	-0,0	-0,0
Periodengesamtergebnis	-	-	-	-	4,2	-0,0	4,2
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütungen	-	0,6	0,1	-2,0	-	-	-1,3
Zum 30. Juni 2025	20,9	365,6	-16,0	40,0	-349,0	0,7	62,3

2.7 AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

2.7.1 Informationen über die Gesellschaft und den Konzern

Die Westwing Group SE (nachfolgend „Gesellschaft“ oder „Westwing“ genannt) und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend „Konzern“ genannt) sind eines der führenden eCommerce-Unternehmen im europäischen Home & Living-Sektor.

Die Gesellschaft wurde 2011 gegründet und ist beim Amtsgericht Berlin unter der Nummer HRB 239114 B eingetragen. Ihr Hauptsitz befindet sich in der Moosacher Str. 88, 80809 München. Zum 30. Juni 2025 war der Konzern in 18 Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, Niederlande, Frankreich, Polen, Belgien, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Luxemburg, Dänemark, Schweden, Kroatien, Finnland und Slowenien) tätig und bestand aus 20 Gesellschaften, die alle in diesem Halbjahresabschluss konsolidiert sind.

2.7.2 Grundsätze für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, und unter Anwendung der von der EU übernommenen IFRS erstellt und ist ungeprüft. Dementsprechend enthält er nicht alle Informationen und Erläuterungen, die für einen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 ist das Management verpflichtet, Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vorzunehmen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und die Erfassung von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewandten Bilanzierungsgrundsätze und Bilanzierungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro (EUR Mio.) dargestellt. Die Werte des Zwischenabschlusses wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf- oder abgerundet. Es könnte daher sein, dass die Summe einer Tabelle nicht exakt mit der Addition einzelner Zahlen übereinstimmt und es zu Differenzen kommt, wenn einzelne Beträge oder Prozentzahlen addiert werden.

2.7.3 Segmentinformationen

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2025 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2025	DACH	International	HQ/ Überleitung	Group
Ergebnis vor Steuern	5,3	4,3	-5,0	4,5
Finanzaufwendungen*	0,6	0,1	-	0,6
Finanzerträge*	-0,3	-0,1	-	-0,4
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	-0,0	-	-0,0
Betriebsergebnis	5,5	4,2	-5,0	4,7
Abschreibungen	1,9	1,4	4,4	7,8
Anteilsbasierte Vergütung*	1,5	0,0	-	1,6
Restrukturierungsaufwendungen	0,3	0,5	0,5	1,3
Bereinigtes EBITDA	9,3	6,2	-0,1	15,3
Bereinigte EBITDA-Marge	8,1%	6,7%	-	7,4%
Umsatz	114,9	92,2	-	207,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25,6	4,6	19,6	49,7

* Beinhaltet Headquarter-Aufwendungen, die nicht auf die Segmente allokiert und daher im DACH-Segment ausgewiesen sind.

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2024 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2024	DACH	International	HQ/ Überleitung	Group
Ergebnis vor Steuern	4,0	-0,8	-7,5	-4,2
Finanzaufwendungen*	0,6	0,1	-	0,8
Finanzerträge*	-0,7	-0,1	-	-0,9
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	0,0	-	0,0
Betriebsergebnis	3,9	-0,7	-7,5	-4,3
Abschreibungen	2,1	2,0	7,1	11,2
Anteilsbasierte Vergütungen*	-0,0	0,0	-	-0,0
Restrukturierungsaufwendungen	0,1	2,8	0,3	3,2
Bereinigtes EBITDA	6,2	4,1	-0,1	10,2
Bereinigte EBITDA-Marge	5,1%	4,3%	-	4,7%
Umsatz	119,9	94,7	-	214,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16,0	11,8	44,1	71,9

* Beinhaltet Headquarter-Aufwendungen, die nicht auf die Segmente allokiert und daher im DACH-Segment ausgewiesen sind.

2.7.4 Umsatzanalyse

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden umfasste im ersten Halbjahr 2025 Folgendes:

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024
Umsatz aus dem Verkauf von Produkten	203,2	210,0
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	0,7	0,7
Sonstige Umsatzerlöse	3,1	3,9
Gesamt	207,1	214,7

2.7.5 Salden und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Für die Angaben zu den Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

2.7.6 Corporate Governance

Die von Aufsichtsrat und Vorstand für die Westwing Group SE abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodex für das Geschäftsjahr 2024 gemäß § 161 AktG wurde im Dezember 2024 veröffentlicht. Sie ist auf der Internetseite der Westwing Group SE unter https://ir.westwing.com/media/document/33c29faf-c7fe-4f9b-8401-0ca6a926e19d/assets/Erklaerung_zur_Unternehmensfuehrung_Stand_Maer.pdf?disposition=inline im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich.

2.7.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 19. Juli 2025 ist das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland in Kraft getreten, welches eine sukzessive Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Geschäftsjahr 2028 beinhaltet. In diesem Zusammenhang sind die latenten Steuern der deutschen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2025 neu zu bewerten. Die Auswirkungen auf die zukünftigen Steuerbe- oder -entlastungen sind derzeit noch nicht quantifizierbar.

München, 7. August 2025

Dr. Andreas Hoerning
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich
Chief Financial Officer

03

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 7. August 2025

Dr. Andreas Hoerning
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich
Chief Financial Officer

FINANZKALENDER

6. NOVEMBER 2025

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für Q3 2025

IMPRESSUM

KONTAKT

Westwing Group SE
Moosacher Straße 88
80809 München

INVESTOR RELATIONS

ir@westwing.de

PRESSE

presse@westwing.de

KONZEPT, DESIGN UND REALISATION

3st kommunikation GmbH,
Mainz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkennntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.

